

**Vor einer herannahenden Gefahr wird die Bevölkerung durch Rundfunk- und Lautsprecherdurchsagen vor allem aber mittels Sirenen gewarnt.**

Die **Warn- und Alarmsignale** für den Katastrophen- und Zivilschutzfall:

**WARNUNG** 3 Minuten



Ein gleichbleibender Dauerton in der Länge von 3 Minuten bedeutet „Warnung“. Dieses Signal wird ausgelöst, wenn die Bevölkerung vor herannahenden Gefahren im Zuge von Elementarereignissen und technischen Katastrophen gewarnt werden soll. Es wird auch angewendet, wenn Gefahr durch Radioaktivität droht oder im Verteidigungsfall Waffeneinwirkungen zu befürchten sind.

**ALARM** 1 Minute



Ein auf- und abschwellender Heulton von mindestens 1 Minute Dauer bedeutet „Alarm“. Die Gefahr steht unmittelbar bevor. Alarm kann je nach Bedrohung für das unmittelbar betroffene Gebiet und seine engere Umgebung, für Teile eines Bundeslandes, das ist für einen oder mehrere Bezirke, für ein Bundesland, für mehrere Bundesländer oder ganz Österreich gegeben werden.

**ENTWARNUNG** 1 Minute



Ein gleichbleibender Dauerton von 1 Minute (nur nach vorausgegangenem Alarmsignal) bedeutet „Entwarnung“, das heißt Ende der Gefahr.

**Zu einer richtigen Unfallmeldung gehören präzise Angaben.  
Nur dann ist rasche Hilfe möglich!**

*Was wird gemeldet?*

**WO?**

**WAS?**

**WIE?**

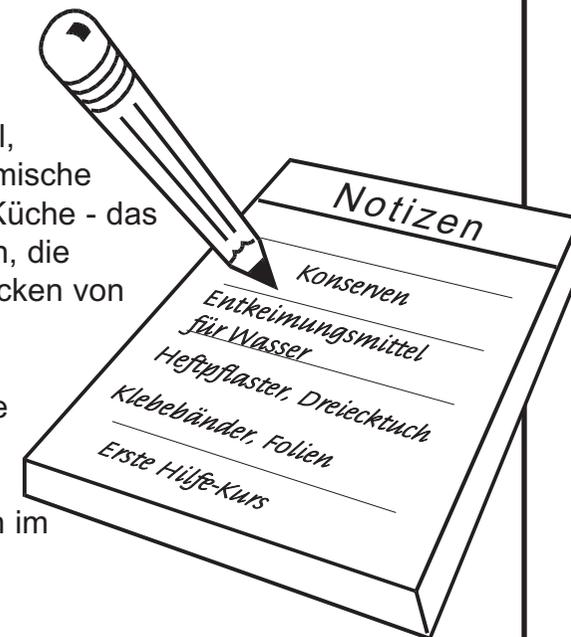
**WER?**



<b>122</b> Feuerwehr	<b>112</b> Euro-Notruf
<b>133</b> Gendarmerie/Polizei	<b>141</b> Ärztenotdienst
<b>144</b> Rettung	<b>140</b> Bergrettung
<b>Vergiftungsinformationszentrale</b>	<b>01 406 43 43</b>

# ZIVILSCHUTZ-CHECKLISTE

Ein Krankheitsfall in der Familie, ein Verkehrsunfall, Umweltkatastrophen, chemische Unfälle, ein Brand in der Küche - das sind nur einige Situationen, die richtiges Helfen und Zupacken von jedem von uns verlangen. Das erfordert allerdings entsprechende Kenntnisse über Verhalten in Notsituationen sowie vorbeugende Maßnahmen im eigenen Haushalt.



Diese ZIVILSCHUTZ-CHECKLISTE soll helfen, den Haushalt „krisenfest“ zu machen!



Eine Aktion des  
Niederösterreichischen  
Zivilschutzverbandes

**TU MIT!**

**Kritische Situationen und Engpässe in der Versorgung können überall und jederzeit auftreten. Erfahrungsgemäß vergehen mehrere Tage, bis Hilfsmaßnahmen „vor Ort“ wirksam werden. Jeder muss daher im SELBSTSCHUTZ bestimmte Vorsorgemaßnahmen treffen. Dafür lässt sich kein allgemein gültiger Terminplan aufstellen. Sich das notwendige Wissen anzueignen und den Haushalt „krisenfest“ zu machen, sollte daher von jedermann sofort in Angriff genommen werden. Wenn eine Notsituation eintritt, ist es dafür zu spät!**

	vor- handen	be- schaffen		vor- handen	be- schaffen
<b>Lebensmittel</b> pro Person für 2 Wochen (möglichst ungekühlt haltbar)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Vollwaschmittel</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Trinkwasser und Entkeimungsmittel</b> Mineralwasser, Säfte pro Person und Tag 2,5 Liter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Spülmittel</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Kunststoff- od. Glasbehälter</b> für Trinkwasservorrat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Reinigungsmittel</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Wasser für Körperpflege</b> (pro Person und Tag 2 Liter)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Seife</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Hausapotheke</b> (nach Empfehlungen des Hausarztes)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Zahnbürste</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Radio</b> (netzunabhängig)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Zahnpasta</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Reservebatterien</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Rasierzeug</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Petroleum- od. Gaslampe</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Hautcreme</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Kerzen und Zünder</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Haarshampoo</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Taschenlampe</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Binden oder Tampons</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Gas-Campingkocher</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>WC-Papier</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Benzinkocher</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Müllbeutel</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Spirituskocher</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Haushaltspapier oder Servietten</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Brennstoff f. Kocher</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
<b>Alternative Heizmöglichkeit</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
<b>Brennstoff</b> (für 14 Tage)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

Die Vorräte müssen auf die einzelnen Familienmitglieder abgestimmt sein.  
Kalium-Jodidtabletten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bis 40 Jahre.  
Für Säuglinge Babynahrung, Windeln, Pflegemittel usw.  
Für ältere Menschen u. a. Diätkost, spezielle Medikamente.  
Auch Haustiere zählen zur Familie.

**Bauliche Schutzvorkehrungen sind wesentlicher Bestandteil des ZIVILSCHUTZES. Heute steht die Sorge vor einem AKW-Unfall im Vordergrund. Einen wirksamen Strahlenschutz erreicht man bereits mit geringem Aufwand.**

- Eine der einfachsten und billigsten Maßnahmen ist das Abdichten der Fenster und Türen - z.B. mit Klebeband oder Folien. Dies ist eine sehr wirksame Lösung, allerdings nur für kurze Zeit.
- Einen besseren Schutz erhält man, indem man einen geeigneten Wohnraum zum „Sicherheitsraum“ macht. Mittels eines Luftfilters wird die angesaugte Außenluft von Schadstoffen gereinigt.
- Den besten Schutz bringt ein Grundschutzraum. Er schirmt nicht nur die radioaktive Strahlung ab, sondern hat auch einen großen Schutzzumfang gegenüber anderen Bedrohungen, die in Österreich auftreten können.

**Welche Lösung auch immer überlegt wird, eines gilt für jede Variante. Nur wer außerdem Vorräte anlegt, wird in einem Ernstfall nicht ins Freie müssen, ehe die Gefahr vorbei ist.**

Mit der Checkliste kann jeder leicht feststellen, welche Dinge ergänzt werden sollen. Zu beachten ist, dass Teile des Notvorrates nur begrenzt haltbar sind. Sie sollten - soweit dies möglich ist - vor Erreichen des Ablaufdatums im normalen Haushaltsgeschehen verbraucht werden. Durch Aufbewahrung der Checkliste hat man immer einen Ratgeber zur Hand, wenn es notwendig ist, verbrauchte Artikel zu ersetzen.

**VORBEREITETSEIN und HELFENKÖNNEN sind die wesentlichen Merkmale des SELBSTSCHUTZES.**

**SELBSTSCHUTZ bringt SICHERHEIT. SICHERHEIT ist immer ein GEWINN.**



**NÖ Zivilschutzverband:  
Die Service-Organisation in  
allen Fragen der Sicherheit.**

3430 Tulln, Langenlebarner Straße 106  
Tel. 022 72/61820 Fax: 022 72/61820-13  
**Besuchen Sie uns im Internet: [www.noezsv.at](http://www.noezsv.at)**